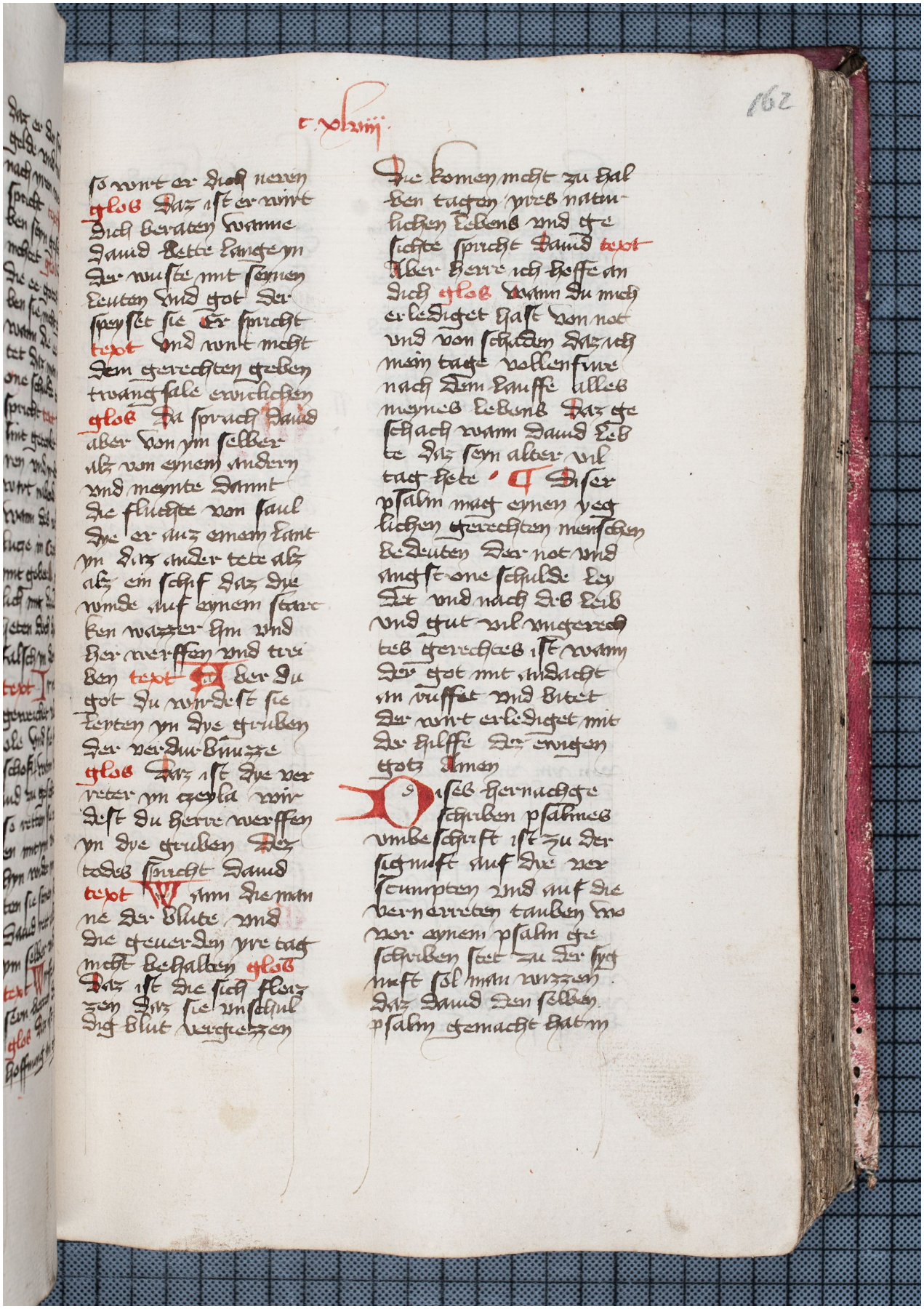
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



c. xlviii

so wirt er dich meren
glos Daz ist er wirt
dich beraten wanne
Dauid hette lange in
der wüste mit seinen
leuten vnd got der
speyset sie er spricht
text Vnd wirt mehr
dem gerechten geben
trwangsale erwichen
glos Da sprach Dauid
aber von im selber
als von einem andern
vnd meinte damit
die flucht von saul
die er auz einem land
in dez ander tete als
als ein schif daz die
wunde auf einem stark
en wasser ein vnd
her werffen vnd trei
ben text Du
got du wirdest sie
leiten in dez gruben
der verdumbnuzze
glos Daz ist die ver
reter in egipta wir
dest du herre werffen
in die gruben des
todes spricht Dauid
text Wann die man
ne der blute vnd
die geuerden wirt nicht
beschalben glos
Daz ist die sich flez
zen dez sie vnschul
dig blut vergiezzen

die komen nicht zu hal
ben tagen ires natu
rlichen lebens vnd gre
ifte spricht Dauid text
Aber herre ich hoffe in
dich glos Wann du mich
erledigest hast von not
vnd von schaden daz ich
mein tage vollenfure
nach dem lauffe alles
menschen lebens daz ge
schach wann Dauid leb
te dez sein alter vil
tag hete ¶ Dizer
psalm macht einen yeg
lichen gerechten menschen
bedeuten der not vnd
angst one schulde ley
det vnd nach dez leib
vnd gut vil angerech
tes gerechtes ist wann
der got mit andacht
im ruffet vnd bitet
der wirt erlediget mit
der hilffe des ewigen
gotes Amen

Dises hernachgeschriben psalmes
vmbeschrift ist zu der
sigmuft auf die ver
stumpten vnd auf die
vernarreten tauben ho
ner einem psalm ge
schriben set zu der sig
nuft sol man wissen
daz Dauid den selben
psalm gemacht hat in